



Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung bis 19. Februar 2018

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Bettina Wöhrmann M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel.: +49 711 1640 723; Fax: +49 711 1640 823

E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (per Post, Fax, E-Mail)

spätestens bis zum 19. Februar 2018.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung!

Rückfragen

Dr. Ilonka Czerny, 0152 21824402, czerny@akademie-rs.de

Dr. Maria E. Gründig, 0711/1645560, info@gv-drs.de

Tagungsort

Staatsgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Str. 30-32

70173 Stuttgart

Anreise

Stadtbahn: U1, U2, U4, U9, U14

Bus: Linien 40, 42

Parken: Neue Staatsgalerie, Schlossgarten



Im Fokus: Der Meister von Meßkirch





IM FOKUS: DER MEISTER VON MEßKIRCH

Der Meister von Meßkirch gilt aufgrund seiner künstlerischen Qualität als einer der führenden deutschen Maler. Er lebte zur Zeit der Renaissance und sein Tätigkeitsbereich liegt nachweislich im süddeutschen oberschwäbischen Raum. Künstlerische Einflüsse Dürers sind grundsätzlich erkennbar, die nicht plakativ adaptiert wurden, sondern eine individuelle stilistische Umsetzung erfuhren. Seine farblich außergewöhnlichen Bilder beanspruchen höchstes historisches Interesse, da sie – im Unterschied zu der sich im Württemberg des 16. Jahrhunderts fast flächendeckend durchsetzenden Reformation – das regionale Festhalten am altgläubigen Bekenntnis dokumentieren.

Der Studiennachmittag und die Große Landesausstellung möchten dazu beitragen, ein neues Bewusstsein für die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung des Meisters von Meßkirch zu wecken. Der Meister zählte nicht nur zu den frühesten Malern der Katholischen Reform, sondern nimmt in seinen Altartafeln all jene Gestaltungsmittel vorweg, die für die spätere gegenreformatorische Kunst im Zeitalter der Konfessionalisierung charakteristisch werden sollten.

Abbildungen:

Madonna: Meister von Meßkirch

Die durch Engel bekrönte Muttergottes mit Kind im Kreise der vierzehn Schutzheiligen des Hauses von Zimmern, Mitteltafel des Wildensteiner Altars, 1536, Staatsgalerie Stuttgart

Drei Könige: Meister von Meßkirch

Die Anbetung der Heiligen Drei Könige, Detail aus der Mitteltafel des ehemaligen Hochaltarretabels von St. Martin in Meßkirch, Meßkirch, Pfarrkirche St. Martin © Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg i.Br., Bildarchiv, Aufnahme Michael Eckmann

SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2018

Beginn 13:00 Uhr

- Begrüßung im großen Saal der Staatsgalerie
Prof. Dr. Christiane Lange, Direktorin der Staatsgalerie Stuttgart
- Spurensuche – der Meister von Meßkirch
Dr. Benjamin Spira, Staatsgalerie Stuttgart
- Alte Kirche – Neue (Bild)macht?
Zur kirchengeschichtlichen Verortung des Meisters von Meßkirch
Dr. Milan Wehnert, Diözesanmuseum Rottenburg am Neckar
- Podiumsgespräch: Zur Relevanz des Meisters von Meßkirch mit Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes, Dr. Benjamin Spira, Dr. Milan Wehnert und mit Beteiligung des Publikums
Moderation: Prof. Dr. Christiane Lange
- Führungen zu ausgewählten Werken in der Sonderausstellung

Ende gegen 17:00 Uhr

anschließend Bewirtung im Foyer durch „Fresco“

Tagungsleitung

Dr. Ilonka Czerny M.A.
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Steffen Egle M.A.
Staatsgalerie Stuttgart

Dr. Maria E. Gründig M.A.
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

ANMELDUNG BIS 19. FEBRUAR 2018

Tagung „Im Fokus: Der Meister von Meßkirch“ am 24. Februar 2018 in der Staatsgalerie Stuttgart

Anrede

Name

Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

Telefax

E-Mail

Beruf

Datum

Unterschrift

Anmeldungsdetails siehe Rückseite

